

Exzellenzausschreibungen – EXC 2020 "Temporal Communities" Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies

**Wiss. Mitarbeiter/-in (Praedoc) (m/w/d) mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre
Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: EXCTC
DOC RA3_ImpFic2021**

Bewerbungsende: 15.11.2020

Ziel des Exzellenzclusters EXC 2020 "Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective" ist es, die Konzeption von Literatur in globaler Perspektive grundlegend neu zu denken. Mit dem Konzept der „Temporal Communities“ wird dabei untersucht, wie Literatur über Räume und Zeiten hinweg ausgreift und dabei – manchmal über Jahrtausende – komplexe Zeitlichkeiten und Netzwerke ausbildet und in ständigem Austausch mit anderen Künsten, Medien, Institutionen und gesellschaftlichen Phänomenen steht. Der Cluster organisiert seine Arbeit in fünf Research Areas: 1. Competing Communities, 2. Travelling Matters, 3. Future Perfect, 4. Literary Currencies, 5. Building Digital Communities.

Im Exzellenzcluster 2020 „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“ (www.temporal-communities.de) sind ab Oktober 2021 6 Positionen für Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (50%-Teilzeitbeschäftigung, befristet auf 3 Jahre, Entgeltgruppe 13 TV-L FU) zu besetzen.

Die Projektmitarbeiter/-innen des Exzellenzclusters 2020 „Temporal Communities“ werden zugleich als Doktoranden/Doktorandinnen Mitglieder der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien: Sie absolvieren deren Curriculum und haben Zugang zu den Mentoring- und Qualifikationsangeboten. Bei besonderer thematischer Passfähigkeit ist auch eine Platzierung in der Graduate School of North American Studies möglich.

Die Doktoranden/Doktorandinnen haben Zugang zu Reisemitteln, Konferenz- und Workshopfinanzierungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle wird in dem in der Research Area 3 „Future Perfect“ des EXC 2020 angesiedelten Forschungsprojekt „Imperial Fictions“ besetzt.

Wie kaum eine andere historische Figur hat Alexander der Große die Fantasie der Nachwelt beflügelt. Die vielen Varianten, in denen Alexander in der Literatur, der Bildenden Kunst und im Film von der Antike bis zur Gegenwart neu erschaffen wurde, entwerfen immer wieder Konzepte imperialer Zeitlichkeiten, die aus dem Spannungsverhältnis zwischen dem historischen Alexander und seinen märchenhaften Bearbeitungen hervorgehen. Dabei gehen das Phantastische und das Historische komplexe Beziehungen ein, welche die mit der Alexander-Figur verknüpften politischen Ansprüche untermauern. Diesen kulturellen, ästhetischen und ideologischen Verflechtungen, die sich bis heute mit einem Herrscher verbinden, der fast die ganze Welt der Antike nicht nur eroberte, sondern auch erforschen

wollte, geht das Projekt „Imperial Fictions“ nach. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Zeitlichkeiten und den politischen Ansprüchen, die mit der Figur Alexanders einhergehen. Die zu untersuchenden Gegenstände reichen von der Antike bis zur Gegenwart, von der Historiographie, Literatur und Bildenden Kunst bis zum Film und zur Populärkultur.

Aufgabengebiet:

- Durchführung eines auf drei Jahre angelegten Forschungsprojekts zum Thema „Imperial Fictions“ im EXC 2020 „Temporal Communities“
- Gleichzeitige Absolvierung des Curriculums der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien mit dem Ziel der Promotion
- Teilnahme an regelmäßigen Arbeitssitzungen und Workshops der Research Area 3 des Clusters
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung interdisziplinärer, internationaler Tagungen und Workshops und an den daraus hervorgehenden Publikationen und Sammelbänden
- Mitarbeit bei der Publikation der Forschungsergebnisse des Projekts im „Living Handbook of Temporal Communities“

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Magister, Staatsexamen, Master, Diplom) im Fach Englische Philologie.

Erwünscht:

- Sehr guter Studienabschluss
- Dokumentierte Studien- bzw. Forschungsschwerpunkte in der Mittelalter- und Frühneuzeitforschung
- Gute Kenntnisse im Bereich der klassischen antiken Kulturen (Griechenland und Rom) und deren Nachleben
- Vertrautheit mit moderner Literatur- und Kulturtheorie, insbesondere postkolonialer Theorie
- gute Kenntnisse in der Theoriebildung zu Fragen der Zeitlichkeit
- sehr gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse (eine der beiden Sprachen mindestens auf dem Niveau C1 GER, die andere mindestens auf dem Niveau B2 GER)

Weitere Informationen erteilt Frau Dr. Rebecca Mak (Rebecca.Mak@fu-berlin.de / +49 30 838 56522).

Weitere Informationen

Bewerbungen werden mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung** vorzugsweise über ein Online-Portal entgegengenommen. Hinweise zum Online-Portal und zu den einzureichenden Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

www.temporal-communities.de

Bewerbungen per Post gehen an die:

Freie Universität Berlin

Exzellenzausschreibungen

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies

EXC 2020 "Temporal Communities"

Frau Dr. Rebecca Mak

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Stellenausschreibung vom: 13.09.2020